

29. Mai 1936

6. Dezember 1943

An den

Verlag Ernst Haltenmann

Magdeburg

Wie wir erfahren, ist Band 17 von "Sachsen und Anhalt" Jahrb. d. Landesgeschichtl. Forschungsstelle f. d. Provinz Sachen und für Anhalt v. Walter Möllenborg erschienen, aber noch nicht bei uns eingegangen. Wir bitten höflichst um recht baldige Zusendung des Heftes, da wir es dringend benötigen.

den 6. Juni 1940.

20

Dez. 43.

14

an den Präsidenten des Reichs Hitler! für die Deutsche Geschichte
unter d. Titel "Burgen u. Schlösser des Harzes, Mittel " u. Nord-

ter Deutsches Ge-

schichtskunde

an den Prof. Dr. Theodor Major

Magdeburg, 2. d. 1938

Werk seines Vaters, das er vor 100 Jahren geschrieben hat, unter d. Titel "Burgen u. Schlösser des Harzes, Mittel " u. Nordwestdeutschlands" in Handschriftl. über 1200 Seiten mit zahlreichen Selbst gesc. zu nehmen, Skizzen u. Zeichnungen.

auf die kirch. Wissenschaftl. Ges. zum St. Pauli Hannover durch den bekannten Verlag Stalling - aufmerksam gemacht, legte ich der Ges. das Werk vor zur Beurteilung, diese Antwort, dass es wohl möglich sei, trotz des Krieges es herauszugeben! Ansicht gekommen, dass es in die Schriftenreihe der Ges. doch nicht passe! Es wurde jedoch die mit der des Prov. vorgeschlagen, Manuscript der Bücherei d. Ges. überlassen. Auf die

Lehrpläne der Landesplanung zu verhunden ist, zu verhindern. Das wertvolle Material der alten Bauten ist mir an der Herausgabe vergraben wisse! Soweit

heit jederzeit zugänglich verstanden sei u. mir an der Herausgabe vergraben wisse! Soweit

13

12. Dezember 1940

Julius Höltges ist
der Name nicht mehr
bekannt, obwohl er
noch lebt, er ist
in der Nähe von
Harz

Neue Halberstädter-Str. 15

Sehr geehrter Herr Major!

Ich habe Ihr Schreiben vom 2. Dezember erhalten. Ich kann Ihnen wegen der Herausgabe des Werkes Ihres Vaters über "Burgen und Schlösser des Harzes, Mittel- und Nordwestdeutschlands" keine bindende Auskunft geben, so lange ich das Manuscript nicht gesehen habe. Persönlich stehe ich auf dem Standpunkt, daß solche Werke, wenn sie verlässlich gearbeitet sind, großen wissenschaftlichen Wert besitzen und verdienen, gedruckt zu werden; ob aber unter den heutigen Verhältnissen ein Werk dessen Umfang über 1200 Seiten umfasst und zahlreiche Bilder aufweist gedruckt werden kann und ob dafür das Papier bewilligt wird,